

get / Sondern gibt vnd schaffet / alles das es
spricht / Als Gen. 1. Segenet Gott alle Thier
vnd Menschen / vnd sprach / Pru Vrbu /
Seid fruchtbar vnd mehret euch / Da bleibs
nicht bey dem blossen wort / sondern folget
draus das werck / nemlich / das Thier vnd
Menschen / fruchtbar wurden vnd sich meh-
reten / bis sie die Welt erfülleten / Vnd sol-
cher segen stehet vnd gehet noch jtz / bis an
der Welt ende / Denn durch solchen / sind wir
was wir sind vnd haben / an leib / seele / gut /
vnd allem was da ist / oder wird.

Also ist dieser Göttlicher segen / in Abra-
hams samem verheissen / auch ein thattlicher /
wirklicher / lebendiger segen / der da schaffet /
was er saget oder segenet / Denn er ist ver-
heissen vnd gegeben wider den fluch / darein
vns die Schlange gefellet hat / durch Adams
vngheorsam vnd Sunde / Vnd ist hiemit /
die verheissung von des Weibes Samen ver-
newet / vnd sol nu Abrahams Samen heis-
sen / wie er weiter hernach / Davids samem /
vnd zu letzt der Jungfrawen samem worden
ist / Darumb heisse hie / Segen in dem samem
Abraham eben so viel / als droben. Der same
des Weibes sol der Schlangen den Kopff zu-
treten / das ist / er sol die Sunde vnd den Tod
weg nemen / vnd vnschuld vnd leben / wider
bringen / Denn Sund vnd Tod / ist der fluch
darunter

V. 12